

Aus Ämtern und Stadtbezirken

15.7.2026 - | Stadtbibliothek Köln

Fundbüro schließt am 21. Juli 2026 früher Wegen einer Versammlung endet der Publikumsverkehr im Fundbüro der Stadt Köln am kommenden Dienstag, 21. Juli 2026, bereits um 12 Uhr.

Neue Fälle von Baumfrevel in Holweide, am Pescher See, im Rheinpark und in Chorweiler

Es gab erneut mehrere Fälle von Baumfrevel in Köln: Am 28. Juni 2026 wurde festgestellt, dass es zu einer Sachbeschädigung durch Unbekannte an zwei Bäumen im Gartenlabor an der Adresse Schlagbaumsweg in Holweide im Stadtbezirk Mülheim gekommen ist. Dabei wurde ein zuvor gesunder Jungbaum abgesägt und ein weiterer gewaltsam umgebogen und abgebrochen. Die Schadenshöhe für die Zerstörung beider Jungbäume beläuft sich auf 4000 Euro.

Eine weitere Sachbeschädigung durch Unbekannte wurde am 7. Juli 2026 in einer Grünanlage am Pescher See in Höhe der Rückseite der Fröbelstraße 43 festgestellt, wo ein zuvor gesunder Baum ringsherum so angesägt oder mit einem Stecheisen oder ähnlichem Werkzeug am Boden im Stammfußbereich geschält wurde, dass der Baum mittlerweile komplett abgestorben ist und gefällt werden muss. Hier beläuft sich die Gesamtschadenshöhe auf 3000 Euro.

Auch im Rheinpark wurde ein Baum, der bereits 2023 durch Brandstiftung beschädigt wurde, in der Höhlung des Stammes erneut angezündet. Die Kolleg*innen versuchten zunächst, das Feuer eigenständig zu löschen. Da dies jedoch nicht erfolgreich war, wurde die Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr übernahm anschließend die Brandbekämpfung an der gut 75 Jahre alten kanadischen Holz-Pappel. Die Schadenshöhe beläuft sich auf 1500 Euro. Ebenfalls einen Fall von Baumfrevel gab es auf dem Kinderspielplatz Leineweg Ost in Köln-Chorweiler. Dabei wurde einem zuvor gesunden Baum ringsherum vom Stammfuß bis etwa 1,50 Meter hoch die Rinde abgeschält. Die ersten Symptome wurden bereits im Februar festgestellt. Mittlerweile ist der gut 30 Jahre alte Baum abgestorben, stellt nun eine Verkehrsgefährdung dar und muss daher gefällt werden. Die Schadenshöhe beläuft sich auf 2750 Euro. In allen Fällen wurde Strafanzeige wegen Sachbeschädigung für die geschädigten Bäume gestellt.

25. Internationaler Bucheinbandwettbewerb für Auszubildende

Die Ausstellung zeigt alle Bücher, die für den 25. Bucheinbandwettbewerb für Auszubildende im Buchbindehandwerk eingereicht wurden. Ausgelobt wurde dieser internationale Lehrlings-Wettbewerb im Buchbindehandwerk vom Bund Deutscher Buchbinder e.V. (BDBI) in Zusammenarbeit mit der Stiftung zur Förderung des Bucheinbandes (SFB) und der Bundesinnung der Kunsthandwerke die Berufsgruppe der Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Österreichs. Teilnahmeberechtigt waren alle Auszubildenden, die in einem Ausbildungsverhältnis in der Schweiz, Deutschland und Österreich stehen sowie gleichfalls Buchbinder*innen, die in einem Ausbildungsverhältnis in anderen Staaten stehen, die den Ausbildungsverordnungen der ausschreibenden Länder entsprechen. Talentierte Nachwuchsbuchbinder*innen zeigten in dieser Ausstellung ihr Können, indem sie das Buch „Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst“ von Alex Rühle nach eigenen Vorstellungen neu eingebunden haben. Die Jury bestand aus drei ausgewiesenen Buchbindermeistern, jeweils einer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Jurierung erfolgte in zwei Durchgängen.

Bewertet wurden vor allem fachlich und technisch richtige Ausführungen vor Materialwahl und gestalterischer Idee. Bewertungskriterien waren: Vorrichten, Vorsatz, Heftung / Beschnitt / Schnittverzierung / Kapital / Buchblockbearbeitung und Form / Scharnierfunktion / Deckel, Kanten / Materialbearbeitung / Titel, Dekor, Gestaltung sowie der Gesamteindruck.

Die Kunst- und Museumsbibliothek möchte mit dieser Ausstellung zusätzlich auf das Buchbindehandwerk ganz allgemein aufmerksam machen. Handwerkliche Buchbindereien, wie auch die in der Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln, gehören seit 2021 zum anerkannten Immateriellen Kulturerbe im Bereich "traditionelle Handwerkstechniken".

Ausstellungseröffnung: Freitag, 24. Juli 2026, 19 Uhr

Begrüßung: Dirk Jachimsky (Leiter der Buchbinderei der Kunst- und Museumsbibliothek)

Einführung in die Ausstellung: Christine Merkel-Köppchen (Leiterin des internationalen Bucheinbandwettbewerbs für Auszubildende)

Ort: Kunst- und Museumsbibliothek, Eingang: Filmforum

Henrich-Böll-Platz/Bischofsgartenstraße 1

Köln-Innenstadt Für Rückfragen steht Dirk Jachimsky unter der Telefonnummer 0221/221-24178 oder per E-Mail an dirk.jachimsky@stadt-koeln.de

Sicher unterwegs: Rollatortraining - Tipps und Tricks für den Alltag

Die Stadt Köln veranstaltet gemeinsam mit Kooperationspartner*innen an zwei Tagen ein Rollatortraining, bei dem Tipps und Tricks zur Mobilität im Alltag mit dem Rollator vermittelt werden:

- **Dienstag, 21. Juli 2026**, 14.30 bis 16.30 Uhr im Altenzentrum St. Marien, Vereinsstraße 8, Köln-Kalk
- **Mittwoch, 5. August 2026**, 14.30 bis 16.30 Uhr in den Riehler Heimstätten, Boltensternstraße 16, Köln-Nippes

Eine Anmeldung ist für Interessierte nicht erforderlich.

Zufriedenheitsbefragung der Bürgerhäuser und Bürgerzentren

Wie zufrieden sind die Nutzer*innen der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren mit den bestehenden Angeboten? Dieser Frage geht der Zusammenschluss der 14 Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren ("Kölner Elf") ab sofort mit einer stadtweiten, anonymen Befragung nach.

Die Bürgerhäuser und Bürgerzentren sind offene Orte der Begegnung für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Sie schaffen Räume für Austausch, gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in Köln. Mit einem vielfältigen Angebot aus Bildung, Beratung, Kultur, Freizeit und Nachbarschaftsarbeit richten sie sich an die unterschiedlichsten Zielgruppen. Mit der Befragung möchte die "Kölner Elf" die Erfahrungen und Einschätzungen ihrer Nutzer*innen noch stärker in die Weiterentwicklung ihrer Angebote einbeziehen. Die Ergebnisse sollen dabei helfen, bestehende Angebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und neue Impulse für die Arbeit der Bürgerhäuser und Bürgerzentren zu gewinnen. Gleichzeitig machen sie die Bedeutung und den gesellschaftlichen Mehrwert der Einrichtungen sichtbar und schaffen eine wichtige Grundlage für ihre zukünftige Entwicklung. Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym und über die Internetseite der "Kölner Elf" unter www.koelnerelf.de und über den Instagram-Kanal @koelnerelf ab sofort möglich. Auf der Webseite finden sich außerdem Informationen zu allen 14 Einrichtungen sowie deren jeweiligen Angeboten.

Wer die Bürgerhäuser und Bürgerzentren bislang noch nicht oder schon länger nicht mehr besucht hat, hat die Gelegenheit das breite Spektrum an Angeboten für alle Altersgruppen kennenzulernen. Dieses reicht von Krabbelgruppen, Jugendtreffs sowie Tanz- und Musikangeboten über soziale Beratung, Senior*innennetzwerke und Computerkurse bis hin zu Urban Gardening, Repair-Cafés, Nähkursen und zahlreichen Kulturveranstaltungen wie Konzerten, Theater, Kabarett und Comedy. Darüber hinaus bieten viele Einrichtungen die Möglichkeit, Räume für private oder öffentliche Veranstaltungen zu nutzen.

Mit der Zufriedenheitsbefragung setzt die "Kölner Elf" ein weiteres Zeichen für Beteiligung und die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Arbeit – gemeinsam mit den Menschen, die die Bürgerhäuser und Bürgerzentren mit Leben füllen.

Stadt Köln - Amt für Presse- und ÖffentlichkeitsarbeitRedaktion

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/aus-aemtern-und-stadtbezirken-453>